

Beweise für die Kriegsverbrechen der Hamas

☒ Die Hamas hat auf vielfältige Weise das Kriegsrecht im Gaza-Krieg verletzt. Sie missbrauchte Kinder als Schutzschilder und rekrutierte Frauen als Selbstmordattentäterinnen, um Israelis anzugreifen. Damit wurden die Grenzen normaler Kriegsführung überschritten. Während die Israelis versuchten, Zivilisten zu schützen, haben es die Hamas-Kämpfer besonders auf Zivilisten abgesehen.

Die Hamas verschanzte sich absichtlich in Krankenhäusern, Moscheen und Privathäusern, damit die IDF es möglichst schwer hatten, keine Zivilisten zu treffen.

Obwohl dies alles bekannt ist, kritisieren neueste Berichte weiterhin einseitig die IDF, ohne auf die Kriegsverbrechen der Hamas auch nur hinzuweisen.

Nichts desto Trotz haben die IDF-Truppen alles versucht, die palästinensische Zivilbevölkerung zu schonen. Während des Krieges wurden über zwei Millionen Flugblätter mit Warnungen über Gaza abgeworfen, auf denen die Zivilisten aufgefordert wurden, Hamas-Kämpfern fern zu bleiben. Die IDF machten 200.000 Telefonanrufe in palästinensische Häuser, um die Zivilbevölkerung vor Luftangriffen in der Nähe der Wohngebiete zu warnen.

Ein paar Beispiele für die Kriegsverbrechen der Hamas:

– Die Hamas missbrauchte palästinensische Kinder, gemäß von den Kindern selbst bestätigten Angaben, zur Unterstützung auf dem Schlachtfeld. Die arabisch-israelische Zeitung *Kul-Al-Arab* veröffentlichte am 9. Januar ein Interview mit einem Kind, das beschreibt, wie es den Hamas-Kämpfern helfen musste:

Wir Kinder erfüllen in kleinen Gruppen und als Zivilisten

gekleidet Unterstützungsaufgaben für die (Hamas) Widerstandskämpfer, indem wir Nachrichten über die Feindbewegungen übermitteln oder indem wir den Kämpfern Munition und Essen bringen.

– Frauen wurden als Selbstmordattentäterinnen rekrutiert, um die IDF-Truppen anzugreifen. Die Hamas-Fernsehstation *Al Aqsa TV* zeigte Aussagen von Palästinenserinnen, in denen sie ankündigten, sich gegen israelische Soldaten in die Luft sprengen zu wollen. Um Suhaib sagte, sie würde ihren Körper in ein Feuer verwandeln, das die israelischen Soldaten verbrennen werde. Am 30. äußerte ein Hamassprecher auf *Al Aqsa TV*:

Die Izz al-din al-Kassam Brigaden (der bewaffnete Flügel der Hamas) haben eine große Anzahl weiblicher Selbstmordattentäterinnen, die bereit sind, sich selbst zu opfern, falls die IDF-Truppen nach Gaza für eine Bodenoffensive eindringen sollten.

– Hamas Befehlshaber verwendeten das Shifa Krankenhaus in Gaza als geschützte Operationsbasis. Zahlreiche medizinische Einrichtungen in Gaza wurden von Hamas-Kämpfern und Anführern genutzt.

– Die Hamas feuerte ihre Raketen Privatwohnungen. Ein *Newsweek*-Journalist beschrieb die Situation folgendermaßen:

Es war am 17. Januar um 23.30 Uhr in einem Komplex von Wohnungen beim Nuseirat Flüchtlingslager im Gaza-Streifen, als auf einmal ein fürchterliches zischen zu hören war, lauter als von einer Bombenexplosion. Es war wieder eine hausgemachte Kassamrakete, die nach Israel abgeschossen wurde und eine mobile Abschussrampe klebte mitten in den Wohngebäuden.

– Hamas Feldraketen und Mörser wurden aus bewohnten Gebieten abgeschossen.

– Hamas Ambulanzen brachten nicht verwundete Kämpfer aus den Kampfgebieten heraus.

Videobelege:

Raketenwerfer auf einem Schulhof in Gaza

Kinder als menschliche Schutzschilde

Kinder und eine Frau als menschliche Schutzschilde

Weitere Infos erhalten Sie bei: theisraelproject.org